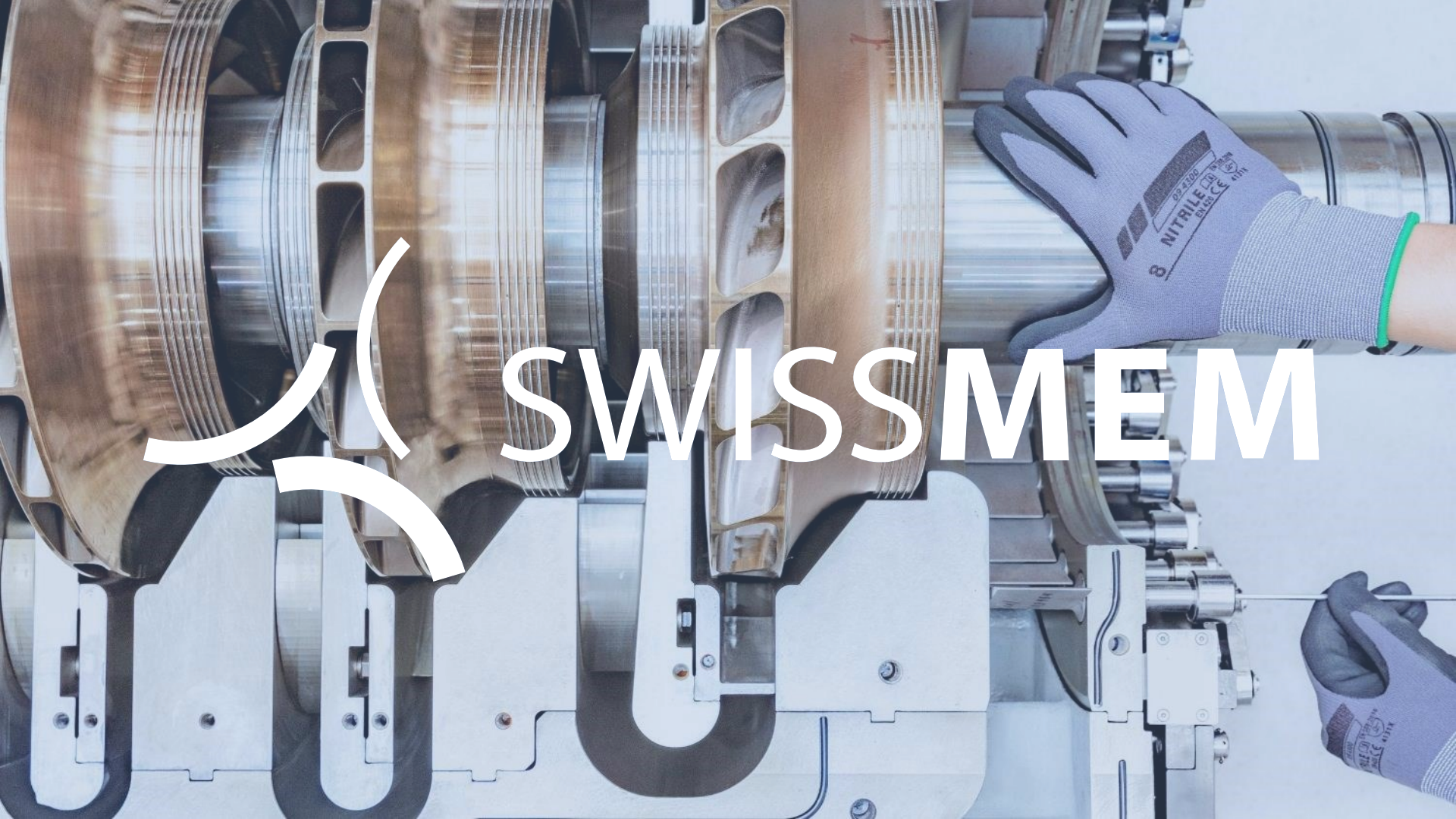

SWISSMEM

Betrachtung der Schweizer Rüstungsindustrie

STA-Herbstanlass: Dr. Stefan Brupbacher

SWISSMEM

Traktanden

- Rüstungsindustrie ist zentral
- Notwendige Anpassungen
- Eine Chance für die Schweiz

Eckdaten **Tech-Industrie 2022**

>90 CHF Mrd.
Gesamtumsatz

7% ca.
Anteil am BIP

>70 CHF Mrd.
Export
(26% aller CH Exporte)

330'000 rund
Beschäftigte in der Schweiz
(zusätzlich ca. 550'000 im Ausland)

78%
Exportanteil
(davon 57% in die EU, 14% USA, 19% Asien inkl. 7% China)

20'000 rund
Lehrstellen in der Schweiz

1370 Mitgliedfirmen
fast 90% KMU

26 Industriesektoren

Ab 16.1.2023
Semiconductor

Ab 2023 MedTech

Assembly and factory automation	Antriebstechnik	Automotive	Fluidtechnik	Graphische Maschinen	Intralogistik, Verpackungs- und Fördertechnik
Kunststoffmaschinen	New Energy Systems	Photonics	Präzisionswerkzeuge	Pumpentechnik	Raumfahrt
Schweiss- und Schneidtechnik	Swiss Additive Manufacturing Group	Swiss Airport Suppliers	SWISS ASD (Aeronautics, Security and Defence)	Textilmaschinen	Transmission and Distribution
Umwelttechnik	Verbrennungs-maschinen	Verfahrenstechnischer Maschinen- und Apparatebau	Werkzeug- und Formenbau	Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik	ZMIS (Zulieferer der MEM-Industrie Schweiz)

Rüstungsindustrie ist sicherheitspolitisch zentral

- **Rüstungsindustrie zentral für Sicherheit**
  Sie stellt sicher, dass
  - möglichst autonome Einsatzfähigkeit von Systemen,
  - Entwicklung künftig benötigter, neuer Technologien,
  - «Versicherungspolice» gegenüber Ausland.

- **Rüstungstechnologie ist cutting-edge Technologie**
  - oft die Technologiebasis für zivile Anwendungen,
  - Schlüssel zum Zugang zu neuen Technologien.

Rüstungs- und Dual-Use-Güter-Industrie sind wirtschaftlich bedeutend

Rüstungsindustrie:

- Gesamte Wertschöpfung CHF 2,3 Mia
- 14’000 FTE-Arbeitsplätze
  BAK, “Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Schweizer Rüstungsindustrie”, Studie im Auftrag des seco 2021

Dual Use Güter-Industrie:

- Gesamte Wertschöpfung CHF 35 Mia
- 140’000 FTE-Arbeitsplätze
  BAK, “Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Schweizer Rüstungs- und Dual-Use-Industrie”, Studie im Auftrag des seco, 2023

Strukturelle Herausforderung der Rüstungsindustrie

- Kleiner Heimmarkt: langlebige Armeegüter, kleine Armee
  =› Export zentral
- Offset wichtig für Zugang zu Hightech-Lieferketten
  =› Export zentral
- «Single Source»-Strategie als Versicherungspolice
  =› Export zentral
- Rüstungsindustrie strategisch für EU und USA und entsprechend geschützt
- Mehr europäische / international Kooperation im Militärbereich
  =› Schweiz?
- Schweiz verlässlicher/stabiler Partner?
  =› Entscheide asap, Niederlande

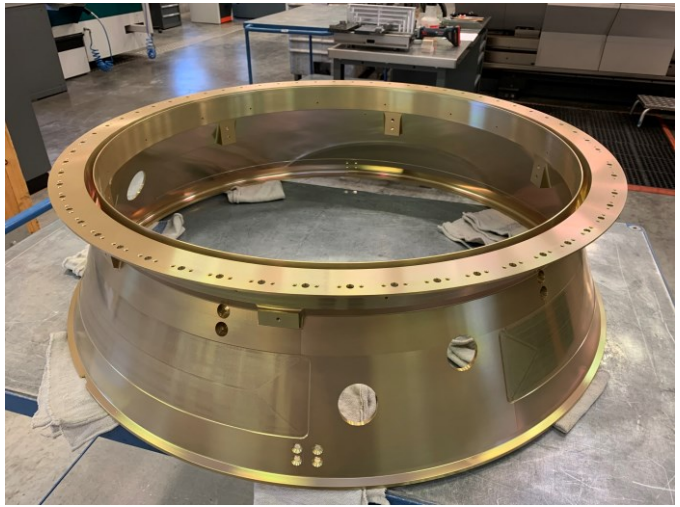
Stetige Erosion von Wehrwillen und Engagement

Parteipolitik auf dem Buckel der sicherheits- und aussenpolitischen Glaubwürdigkeit

- Seit 1980 bekämpft Links Narrativ «bewaffnete Neutralität»
- Fehlende Wertschätzung Sicherheitsindustrie
- Aufteilung der RUAG
- 2018 Ausdehnung KMat-Exporte für Konfliktländer im Spezialfall => Korrekturinitiative => Mitte-Links verschärft Gesetz 2021
- Bis 2022 pragmatische – seither dogmatische Auslegung der Neutralität.
- Ausweg: Völkerrechtskern der Neutralität und Pragmatik

Beispiel: Carbomill AG Seon

Integralfräsen, Bearbeitung compositer Strukturen für Space, Defence, Rennsport, Medtech



Kulturwandel in Bevölkerung und Parlament

Ende der Diskriminierung für Rüstungsindustrie

- Gewisse Banken diskriminieren Rüstungsfirmen
- Gewisse Universitäten wollen keine Forschung im Sicherheitsbereich
- Armee braucht 1% BIP möglichst ab 2030

- Änderung des Narrativs nötig!
- Koalitionen sind zentral. Schuldenbremse ist nicht antastbar.

Kriegsmaterialausfuhr (Export)

Lösung muss klar und glaubwürdig sein

- **Keine Wiederausfuhrbewilligung für Staaten im Anhang 2 der Kriegsmaterialverordnung**
  Generelle Ausnahme nötig: Einzelausnahme macht Handeln der Schweiz unberechenbar und Bundesräte angreifbar.

- **Exporte in Staaten in Anhang 2 generell (auch im Konfliktfall) grundsätzlich erlauben**
  Bundesrat kann bei aussen- und sicherheitspolitischen Gründen abweichen.

Kriegsmaterialausfuhr (Export)

Lösung muss klar und glaubwürdig sein

- **Government to Government (G2G)**
  Die Schweiz soll nicht nur selbst den Einkauf von Staat zu Staat betreiben, sondern auch einen entsprechenden Prozess für einkaufswillige Staaten zur Verfügung stellen.

Heimmarkt

Sicherheitsrelevante Technologie- und Industriebasis

- **Art. 1 KMG umsetzen, Möglichkeiten des Heimmarktes nutzen**
  EU macht Industriepolitik mit 12 Mia Euro für Ansiedlung von Rüstungsfirmen;
  Italien hat in F-35 Produktionsstätte investiert etc.
  Leitsatz: Im Zweifel für die Landesverteidigung und eigene industrielle Basis.
  Knacknuss Projekt «RIGI».

- **Entwicklungen zusammen mit der Industrie vorwärtstreiben**
  Eine gemeinsame Entwicklung von Technologien und Systemen muss ohne Risiko für wirtschaftliche Nachteile (Vorbefassung) möglich sein;
  F&E Kapazitäten der Industrie sind zu nutzen.

Offset

Schlüssel zu internationalen Lieferketten und neuen Technologien

- **Offset im Gesetz verankern**
  Ein Offset-Artikel soll die notwendige rechtliche Legitimation geben und die Ausrichtung auf den Sicherheitsgewinn für unser Land bekräftigen.

- **Auf spezifisches Rüstungsgeschäft abzustimmen**
  Hohe Breite möglicher Wirtschaftszweige und Technologien für Offset ist gut. Bei konkretem Geschäft soll aber Scope mit Armee, armasuisse, Wirtschaft (RUAG und private Anbieter) auf Bereiche mit grossem sicherheits-technologischem Potential reduziert werden.

Nächster Spaltpilz: Neutralitätsinitiative

Direkter Gegenvorschlag als Ausweg

Art. 54a BV

- Immerwährende und bewaffnete Neutralität.
- Kein Beitritt zu Militär- oder Verteidigungsbündnis.
- Keine Beteiligung an militärischen Auseinandersetzungen zwischen Drittstaaten. Keine Sanktionen etc. gegen kriegführende Staaten ausserhalb UN-Sicherheitsrat.
- Gute Dienste.

Neuer aussenpolitischer Realismus nötig

Nach 70 Jahren positive-sum game Rückfall in zero-sum game

Unverzichtbarkeit CH-Produkte, CH-Diplomatie und «aussenpolitische Zurückhaltung»

- Machtverschiebung vom Westen zu Energie-, Rohstoffländern.
- Westen muss mit Erfolg statt Protektionismus überzeugen.
- Am CH-Wesen kann die Welt nicht genesen.
- Möglichst lange alle Märkte offen halten und diversifizieren.
- 550’000 MEM-Auslandsmitarbeitende sind Wertebotschafter.

Was macht einen Staat erfolgreich

Verunsicherung durch:

- COVID, Ukraine-Krieg, Decoupling, Inflation
- ChatGPD, AI, Deep Fake
- Neue Waffentechnologien

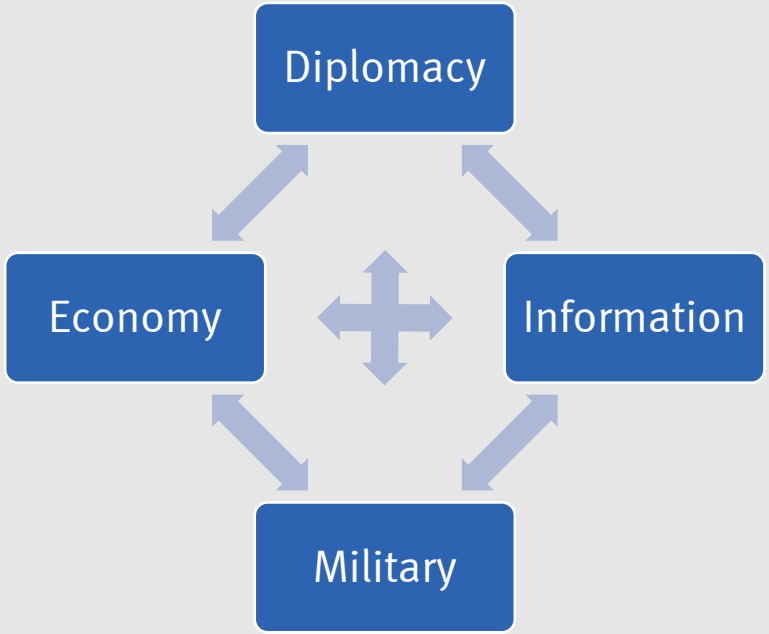
Verunsicherung ist Nährboden für Extremismus, Nationalismus

➢ Stresstest für Staaten

The DIME construct

Frederick Benjamin „Ben“ Hodges

Commanding General of US Army Europe from 2014 till 2017



BRONZE
BRONZE